

DiescoLack Heizkörperlack

Alkydharzlack für
Heizkörper innen



Hochglänzender, aromatenfreier Alkydharzlack für Heizkörper innen

- Aromatenfrei, geruchsmild
- Hoher Weißgrad
- Hoher Glanzgrad und ausgezeichnete Glanzstabilität
- Hohe Strapazierfähigkeit
- Hervorragende Verarbeitung
- Hohe Kantenabdeckung
- Temperaturbeständig bis 180°C
- Vergilbungsbeständig bis 120°C

Verwendungszweck

DiescoLack Heizkörperlack ist eine glänzende Zwischen- und Schlussbeschichtung auf grundierte Heizkörper und Rohrleitungen mit Temperaturen von max. 180°C.

Technische Daten

Bindemittelbasis	Aromatenfreies Alkydharz
Geruch	Arttypisch, aber mild
Dichte	Ca. 1,25 g/ml, je nach Farbton
Viskosität	80 sec. Im 4 mm DIN Auslaufbecher
Glanzgrad	Hochglänzend
Farbton	Weiß
Gebindegröße	0,75 Liter und 2,5 Liter Gebinde
Lagerung	Kühl, jedoch frostfrei lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und bald verbrauchen.
Verbrauch	Auf glatten Flächen ca. 100-125 ml/m ² (8-10 m ² /Liter) je Arbeitsgang bei normalem Materialauftrag. Auf rauen oder strukturierten Flächen entsprechend mehr, ggf. den Materialverbrauch durch eine Probebeschichtung ermitteln.

DiescoLack Heizkörperlack

Alkydharzlack für
Heizkörper innen

Produkt – Code	M-LL 01
VOC Gehalt	VOC-Grenzwert Kat. A/i (Ib): 500g/l (2010). VOC-Gehalt: max. 500g/l.
Gefahrenkennzeichnung	Entzündlich. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Kennbuchstabe und Gefahrenbezeichnung	UN 1263
Wassergefährdungsklasse	1 (gemäß VwVwS), schwach wassergefährdend
Deklaration der Inhaltsstoffe	Aromatenfreies Alkydharz, Titandioxid, Additive. Beratung für Isothiazolinonallergiker erhalten Sie unter der Telefonnummer +49 (0)30 60 00 02 49. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt. Produkt enthält: Kohlenwasserstoffe, C9-C11, n-Alkane, Iso-Alkane, cyclische Verbindungen, < 2% Aromaten, Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff
Sicherheitshinweise	<p>P261 Einatmen von Nebel/ Dampf/ Aerosol vermeiden.</p> <p>P280 Schutzhandschuhe tragen.</p> <p>P403 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.</p> <p>P233 Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.</p> <p>P501 Entsorgung des Inhalts/ des Behälters gemäß den örtlichen/ regionalen/ nationalen/ internationalen Vorschriften.</p> <p>Enthält Phthalsäureanhydrid, 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.</p>
Besondere Hinweise	Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Berührung mit den Augen gründlich mit viel Wasser ausspülen, ggf. einen Arzt konsultieren. Während der Verarbeitung für gute Belüftung sorgen. Bei Verarbeitung im Spritzverfahren den Farnebel nicht einatmen und bei unzureichender Belüftung eine Atemschutzmaske anlegen. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen. Nicht in die Kanalisation, Gewässer oder ins Erdreich gelangen lassen. Alle nicht zu beschichtenden Anstrichflächen sorgfältig abdecken. Farbspritzer auf allen Arten von Oberflächen noch im nassen Zustand mit Wasser abwaschen. Siehe EG-Sicherheitsdatenblatt.
Entsorgung	Darf nicht zusammen mit Hausmüll entsorgt werden. Nicht im Ausguss entleeren. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Restmaterial an Sonderabfallsammler übergeben oder zur Problemstoffsammelstelle bringen.
Entsorgung Material	Abfallschlüssel: 08 01 11 - Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten.

DiescoLack Heizkörperlack

Alkydharzlack für
Heizkörper innen

Entsorgung Verpackung

Abfallschlüsselnummer 150104 = Verpackungen aus Metall
Empfehlung: Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nicht restentleerte Gebinde der Problemabfallentsorgung zuführen. Nicht kontaminierte und rest-entleerte Verpackungen können einer Wiederverwertung zugeführt werden. Interseroh-Recycling: Hersteller-Nummer: 26967

Verarbeitungsrichtlinien

Vorbereitung

Das Material vor der Verarbeitung sorgfältig aufrühren.

Untergrundvorbereitung

Ungrundierte Flächen mit DiescoLack Allgrund vorbeschichten.
Untergrundvorbereitung siehe Absatz: Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung und die Beschichtungsfolge.

Auftragsverfahren

Streichen und Rollen. Ein Spritzauftrag ist mit für lösemittel-haltige Produkte geeigneten Spritzgeräten (Airless, Aircoat/Airmix, Finecoat, Hochdruck) möglich.

Handverarbeitung

DiescoLack Heizkörperlack ist verarbeitungsfertig eingestellt. Falls erforderlich mit aromatenfreien Kunstharz- oder Universal-verdünner auf die gewünschte Verarbeitungskonsistenz einstellen.

Spritzverarbeitung

Airless-Spritzauftrag:

Düse: 0,28 mm, Spritzdruck 120-180 bar, Material unverdünnt*

Aircoat/Airmix-Spritzauftrag:

Düse: 0,33 mm, Spritzdruck 50-60 bar, Luftdruck: 3-4 bar*, Material unverdünnt.

Finecoat-Spritzauftrag:

Düse 2,0 mm, Material verdünnt** auf 50 sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher*

Hochdruck-Spritzauftrag:

Düse: 1,5 mm, Luftdruck: 3-4 bar, Material verdünnt** auf 30-40- sec. im 4 mm DIN Auslaufbecher*

*Die angegebenen Werte sind Richtwerte.

Schutzausrüstung

Atenschutzmaske mit Filter Typ A2/A3

Verarbeitungstemperatur- Untergrenze

+8°C Untergrund und Umgebungstemperatur

Trockenzeit

Bei +23 °C und 50% rel. Luftfeuchtigkeit nach ca. 2-3 Stunden staubtrocken, griffest nach 10 Stunden, überstreichbar nach ca. 16 Stunden, durchgetrocknet nach 20 Stunden. Bei niedrigeren Temperaturen oder höherer Luftfeuchtigkeit verlängert sich die Trockenzeit.

DiescoLack Heizkörperlack

Alkydharzlack für
Heizkörper innen

Reinigung der Werkzeuge/ Airlessgeräte

Aromatenfreie Kunstharz- oder Universal-Verdünnung.

Hinweise

Systembedingt kann bei allen Alkydharzlackfarben bei der Einwirkung von physikalischen Faktoren (schlecht oder gering beleuchtete Räume, zu schnelle Wärmebelastung während der Trocknungsphase, usw.) oder chemische Faktoren (z.B. Ammoniakdämpfe) speziell bei weißen oder hellen Farbtönen, eine Vergilbung oder Dunkelvergilbung auftreten.

Der Materialauftrag muss gleichmäßig und nass in nass erfolgen.

Aromatenfreie Lackqualitäten nicht mit aromatenhaltigen Lackfarben/Verdünnungsmitteln vermischen.

Bei optisch zusammenhängenden Bauteilen (z.B. Rohre/ Heizkörper) auf Chargengleichheit achten.

Bitte beachten

Nicht unter +8°C Luft-, Objekt- und Trocknungstemperatur anwenden. Taupunkt beachten. Während der Trocknungsphase vor Feuchtigkeit schützen. Bei Missachtung sind Beschichtungsschäden in Form von Ablösung und Blasenbildung möglich. Während der Trocknungsphase Heizkörper und Rohrleitungen nicht aufheizen.

Geeignete Untergründe und deren Vorbereitung und die Beschichtungsfolge

Geeignet sind nachfolgend genannte Untergründe, die fest/tragfähig, trocken sowie frei von Verschmutzungen und trennenden Substanzen sein müssen. Vorhandene Altbeschichtungen müssen auf Eignung, Haft- und Tragfähigkeit geprüft werden. Nicht tragfähige Schichten entfernen. Bitte VOB, Teil C, DIN 18363, Abs. 3 und die jeweiligen BFS-Merkblätter beachten. Bei Reinigungsarbeiten sind die gesetzlichen Vorschriften zu berücksichtigen. Nach Schleifarbeiten den Schleifstaub entfernen. Es wird empfohlen, vor Beginn der Arbeiten Musterflächen anzulegen und somit die Haftung und das Oberflächenbild zu prüfen. Ungrundierte Metallflächen bzw. Fehlstellen mit DiescoLack Allgrund vorbehandeln.

Grundierte Heizkörper und Rohrleitungen

Anschleifen und Reinigen.

Zwischenbeschichtung: DiescoLack Heizkörperlack

Deckbeschichtung: DiescoLack Heizkörperlack

Heizkörper und Rohrleitungen mit tragfähigen Altbeschichtungen*

Fehlstellen anschleifen. Altanstrich anschleifen und gesamte Flächen säubern. Einen Grundanstrich mit DiescoLack Allgrund im Farbton weiß ausführen.

Zwischenbeschichtung: DiescoLack Heizkörperlack

Deckbeschichtung: DiescoLack Heizkörperlack

*Nicht auf thermoplastische/elastische Altanstriche (z.B. Acryllacke) anwenden. Bei vorhandenen Industrielackierungen ist die Überarbeitung, insbesondere die Vorarbeiten und der Grundanstrich im Vorfeld mit dem Lieferanten der Heizkörper abzustimmen.

DiescoLack Heizkörperlack

Alkydharzlack für
Heizkörper innen

Hinweis

Die Angaben in dieser Technischen Information sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem neuesten Stand unserer Anwendungstechnik. Sie können jedoch nur unverbindlich beraten, da die geeignete Arbeitsweise im Einzelfall vom Zustand des Anstrichobjektes abhängig ist und meist nur am Objekt selbst entschieden werden kann. Bauseits bedingte Sonderfälle sind zu beachten. Rechtsverbindlichkeiten können aus vorstehenden Angaben nicht abgeleitet werden.

Wegen der unterschiedlichen Untergrundmaterialien und der außerhalb unseres Einflussbereichs liegenden Arbeitsbedingungen empfehlen wir in jedem Fall ausreichende Eigenversuche, um die Eignung unserer Produkte für die beabsichtigten Verfahren und Verarbeitungszwecke sicherzustellen.

Mit Veröffentlichung dieses Technischen Merkblattes verlieren alle vorherigen Ausgaben ihre Gültigkeit.